



Pressemitteilung

19.09.2024

Bodentag im Mostlandl Hausruck – Eigene Böden beobachten, analysieren und verbessern

Am 24. Oktober 2024 veranstalten die LEADER- und KEM-Region Mostlandl Hausruck den ersten Bodentag, bei dem Landwirt:innen praxisnahe Werkzeuge wie den Bodenkoffer kennenlernen können, um die Gesundheit ihrer Böden nachhaltig zu verbessern.

Das Thema Bodengesundheit wird für Landwirtschaft und Natur immer wichtiger. Um langfristig gesunde und ertragreiche landwirtschaftliche Flächen zu erhalten, brauchen Bäuerinnen und Bauern nicht nur ein Gespür für den Zustand ihrer Böden, sondern auch die richtigen Werkzeuge, um diese direkt vor Ort selbst zu analysieren. Der Bodenkoffer bietet dafür eine praktische Lösung: Er ermöglicht eine unkomplizierte, aber fundierte Beurteilung von Acker- und Grünlandböden. Mit diesem einfach zu handhabenden Instrument kann ein langfristiges Bodenmonitoring zur nachhaltigen Verbesserung der Bodenstruktur durchgeführt werden.

Im Mittelpunkt des Bodentages steht die praktische Anwendung des Bodenkoffers, der von Dipl.-Ing. Elisabeth Murauer von der Boden.Wasser.Schutz Beratung vorgestellt wird. Ergänzt wird das Programm durch Vorträge und praktische Vorführungen von Agrarexperte Norbert Ecker, unter anderem zum Einsatz des Vanhoof-Spatens - einem innovativen Werkzeug zur Erkennung von Bodenschichten. Außerdem wird Dr. Christoph Rosinger von der BOKU Wien über die Mechanismen und Potenziale, aber auch die Grenzen einer klimawandelangepassten Landwirtschaft berichten.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an landwirtschaftliche Betriebe, die ihre Böden gezielt analysieren und deren Gesundheit fördern wollen.

Datum: 24. Oktober 2024

Ort: Turmkeller, Pollham 17, 4710 Pollham

Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr

Programmpunkte:

- **Dorfgespräch Boden - der Bodenkoffer im Einsatz**
DI Elisabeth Murauer (Boden.Wasser.Schutz Beratung)
- **Bodenkoffer+ und Vanhoof-Spaten**
Norbert Ecker Bodensachverständiger Agrar-EN
- **Klimawandelangepasste Landwirtschaft im Fokus: Mechanismen, Potentiale und Limitierungen**
Dr. Christoph Rosinger M.Sc. BOKU Wien, Institut für Pflanzenbau
- **Der Bodenkoffer im Einsatz: Praxiseinheit auf dem Feld**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist bis zum 21. Oktober 2024 unter leader@mostlandl-hausruck.at oder 0699 17330009 erforderlich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.mostlandl-hausruck.at

ZUSATZINFORMATION

Die Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck:

Als eine von 120 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Österreichs engagieren wir uns im Bereich Klimaschutz, erneuerbare Energie, Bewusstseinsbildung, nachhaltiges Bauen und Wohnen, nachhaltige Mobilität und Biodiversität.

Gemeinsam mit den 33 Gemeinden im Mostlandl Hausruck und in enger Zusammenarbeit mit LEADER arbeiten wir an der Energiewende. Der Manager der Klima- und Energie-Modellregion initiiert, koordiniert und ist Ansprechpartnerin für die Menschen in der Region, die aktiv etwas verändern möchten. Klima- und Energie-Modellregionen ist ein Programm des Klima- und Energiefonds.

Die 32 Mitgliedsgemeinden der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck sind: Aistersheim, Bad Schallerbach, Eschenau im Hausruckkreis, Gallspach, Gaspoltshofen, Geboltskirchen, Grieskirchen, Haag am Hausruck, Heiligenberg, Hofkirchen an der Trattnach, Kallham, Meggenhofen, Michaelnbach, Natternbach, Neukirchen am Walde, Neumarkt im Hausruckkreis, Peuerbach, Pichl bei Wels, Pollham, Pötting, Pram, Rottenbach, Schlußberg, St. Agatha, St. Georgen bei Grieskirchen, St. Thomas, Steegen, Taufkirchen an der Trattnach, Tollet, Waizenkirchen, Wallern an der Trattnach, Weibern, Wendling.

NOCH FRAGEN?

Bei Rückfragen sind wir gerne erreichbar:

Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck

David Wagner, MA (KEM Manager)

Telefon: 0676 / 4034077

E-Mail: wagner@mostlandl-hausruck.at